



Taxfix, der erste mobile Steuer-Assistent, gibt Finanzierung von \$13 Millionen bekannt

Berlin, 9. August 2018 – Taxfix, der mobile Assistent für die Steuererklärung, sammelt 13 Millionen Dollar (€11,4M) in einer Series-A-Finanzierungsrunde ein. Die Finanzierung wird von N26-Investor Valar Ventures angeführt und den bestehenden Investoren Creandum und Redalpine unterstützt. Das Investment wird sowohl die globale Wachstumsstrategie der 20-Minuten Steuer-App, als auch die Produktentwicklung und die Anwendung von machine learning weiter vorantreiben.

Seit dem Markteintritt 2017 zählt das Berliner Startup zu den am schnellsten wachsenden Tax-Tech Unternehmen in Europa. Im Jahr 2018 wurden bis zu 800 Steuererklärung pro Tag mithilfe der Taxfix-App an Finanzämter übermittelt. Im Jahr 2018 konnte Taxfix für seine Nutzer bereits eine Gesamtrückerstattung im siebenstelligen Bereich zurückfordern.

Die Steuererklärung bleibt in den meisten Ländern nach wie vor ein Kraftakt, ohne kompetenter Steuerberatung wissen nur wenige Steuerzahler, wie sie die Formulare korrekt ausfüllen, geschweige denn die Erstattungen optimieren können. Jedes Jahr werden weltweit über 700 Millionen Steuererklärungen eingereicht.

In Deutschland verzichten rund 10 Millionen Arbeitnehmer in Deutschland auf ihre rechtmäßige Steuerrückerstattung von durchschnittlich 935 Euro. Laut einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln liegt das unter anderem an der komplizierten und aufwendigen Gestaltung von Steuererklärungen. So behält der Fiskus jährlich einen Steuerüberschuss von geschätzten 9.8 Milliarden Euro, den Taxfix nun für die Steuerzahler geltend machen will.

Der Mobile-First-Ansatz von Taxfix, gepaart mit seiner anpassungsfähigen Tax-Technologie, definiert nicht nur die Benutzererfahrung in Steuern neu, sondern eröffnet auch einen neuen Markt für jüngere Menschen, die sich zunehmend von Desktop-Lösungen abwenden, um vieles auf ihren mobilen Endgeräten zu erledigen, von Banking, zu online Shopping bis hin zur Steuererklärung.

Mathis Büchi, CEO von Taxfix: "Wir freuen uns sehr, dass Valar Ventures unsere Finanzierung anführt. Valar hat ein klares Verständnis davon, wie Technologie und Design komplexe Industrien wie Steuern und Banken verändern können. Mit unserer Tax-Engine-Technologie definieren wir den Prozess der Steuererklärung neu und wollen jedem Arbeitnehmer die Möglichkeit geben, seine Steuern so einfach und bequem zu erfassen, ähnlich wie beim Besuch beim Steuerberater, um so das Maximale aus der Steuerrückerstattung zu holen, zu einem fairen Preis."

Mit Valar Ventures gründete Peter Thiel einen VC Fond der sich hauptsächlich auf junge Online-Unternehmen fokussiert, die klassische Industrien transformieren, wie zum Beispiel die Neo-Bank N26 oder TransferWise.

"Taxfix zielt nicht nur darauf ab, die Steuererklärung einfach und transparent zu machen", **sagt James Fitzgerald, General Partner von Valar.** "Die Taxfix-App definiert den Prozess der Steuererklärung komplett neu und verbessert grundlegend das Nutzererlebnis und die Art wie Menschen ihre Steuer einreichen. Wir sehen die steigende Nachfrage an digitalen FinTech-Produkten und -Dienstleistungen im europäischen Markt und freuen uns sehr, als Investor eine langfristige Partnerschaft zu Taxfix aufzubauen und am Wachstum teilzuhaben".

Neben Valar Ventures sind auch der schwedische VC Creandum (Spotify, iZettle, Billie...) und Redalpine beteiligt. Das Projekt wurde auch von der Berliner Wirtschaftsförderungsgesellschaft (IBB) und dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützt.

Bei einer Steuerrückerstattung ab 50 Euro berechnet Taxfix dem Nutzer eine einmalige Gebühr von 39,99 Euro. Durch einen durchdachten dynamischen Fragebaum und der Technologie des machine learnings benötigt der Nutzer mit der Taxfix-App nur 20 Minuten für seine Steuererklärung, anstatt von 3 bis 6 Stunden mit den traditionellen Angeboten. Nachdem der Nutzer mit dem Smartphone seinen Lohnsteuerbescheid abfotografiert und im Durchschnitt nicht mehr als 70 einfachen Fragen beantwortet hat, berechnet die Taxfix-App die Höhe der voraussichtlichen Steuerrückerstattung. Die vollständig erstellte Steuererklärung kann anschließend direkt per Smartphone über die offizielle ELSTER-Schnittstelle der Finanzverwaltung ans Finanzamt übermittelt werden.

Über Taxfix

Das Berliner Technologie-Unternehmen Taxfix wurde von Mathis Büchi und Lino Teuteberg gegründet und startete im Jahr 2016 seinen Service in Deutschland. Gemeinsam haben die beiden bereits Smallpdf gegründet, das mit über 17 Millionen Nutzern erfolgreich am Markt besteht. Das Taxfix-Team besteht aus mehr als 30 Mitarbeitern und setzt sich unter anderem aus Steuerberatern, Juristen und Steuerexperten zusammen. So ist sichergestellt, dass alle Inhalte der App wie auch der Website immer aktuell und steuerrechtlich korrekt sind. Das Unternehmen wird von den Investoren Valar Ventures, Creandum und Redalpine unterstützt.

www.taxfix.de

[Apple App Store](#)

[Google Play Store](#)

[Webbrowser](#)